**Zeitschrift:** Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

**Herausgeber:** Staatssekretariat für Wirtschaft

**Band:** 41 (1923)

**Heft:** 124

**Heft**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 19.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

Bern
Donnerstag, 31. Mai
1923

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Jeudi, 31 mai
1923

# Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

XLI. Jahrgang — XLIme année

Paraît journellement
dimanches et jours de fête exceptés

N° 124

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr.20.20, halbjährlich Fr.10.20, vierteljährlich Fr.5.20 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A.G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre fr. 5.20 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne de colonne (l'étranger 65 cts.)

N° 124

**Inhalt:** Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Handel mit Gold, Silber und Platin. — Ackerbaugenossenschaft Kaltbrunn in Liquid. — Bilanz einer Aktiengesellschaft. — Australien. — Internationaler Postgiroverkehr.

**Sommaire:** Titres disparus. — Registre de commerce. — Compagnie du Chemin de fer Glion aux Rochers de Naye. — Syndicat d'amélioration des pâturages et des terrains humides de Château-d'Oex et environs, en liquidation. — Société Immobilière de Belles-Roches, à Lausanne. — Bilan d'une société anonyme. — Portugal. — Service international des virements postaux.

## Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

### Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Es wird vermisst:

Schuldbrief per Fr. 500 vom 29. März 1918, ursprünglich auf Witwe Marie Stutz-Saxer und nun auf Frau Ottilie Stalder geb. Stutz, Richards, in Sarmenstorf, als Schuldnerin und die Freiämterbank Wohlen als Gläubigerin, lautend, haftend auf Int. Reg. Sarmenstorf Nr. 345 und 831.

Der allfällige Inhaber wird hiermit aufgefordert, diesen Titel innerhalb Jahresfrist, von der ersten Publikation hinweg, d. h. bis 2. Juni 1924, dem Bezirksgericht Bremgarten vorzulegen, ansonst derselbe als nichtig und kraftlos erklärt würde. (W 248³)

Bremgarten, den 19. Mai 1923.

Namens des Bezirksgerichts,

Der Präsident: **E. Meier.** Der Gerichtsschreiber: **Dr. Arnold Brunner.**

---

Der unbekannte Inhaber der Titelmäntel zu 2 Obligationen 3½ %, Kanton Bern, 1900, Nrn. 26656/7, von je Fr. 500, wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 251³)

Bern, den 26. Mai 1923. Der Gerichtspräsident III: **O. Peter.**

---

Der erstmals in Nr. 289 des Schweizerischen Handelsamtsblattes von 1921 als vermisst aufgerufene folgende Titel: Pfandobligation von Fr. 2000, ausgestellt auf Frau Elisabeth Etter geb. Häberli, Christians sel. Witwe, in Hofen bei Wohlen, eingeschrieben am 14. Januar 1860, Wohlen-Grundbuch Nr. 24, Seite 406, ist dem Richter innert der anberaumten Frist nicht vorgewiesen worden; er wird hiermit kraftlos erklärt. (W 252)

Bern, den 29. Mai 1923. Der Gerichtspräsident III: **O. Peter.**

---

Nach erfolglosem Aufrufe hat das Obergericht auf Antrag des Bezirksgerichtes Winterthur die vermisste, angeblich verbrannte Lebensversicherungs-Police Nr. 1213044 der Versicherungsgesellschaft Germania Stettin, lautend auf Fr. 3000, abgeschlossen am 27. April 1916, von dem am 5. August 1922 verstorbenen Heinrich Gutknecht, von Neftenbach, als kraftlos erklärt.

Winterthur, den 29. Mai 1923. (W 246)

Im Namen des Bezirksgerichtes Winterthur:

Der Gerichtsschreiber: **Dr. Ch. Ziegler.**

---

Der allfällige Inhaber der Inhaber-Obligation Nr. 401567 der Zürcher Kantonalbank in Zürich für Fr. 1000, datiert 31. Juli 1917, verzinslich zu 4½ %, mit Zinsscheinen ab 10. April 1923 bis 10. Oktober 1927, wird aufgefordert, diesen Titel binnen 3 Jahren, von der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an, in der Kanzlei des Gerichtes vorzulegen. Nach fruchtlosem Ablauf der Frist würde der Titel samt den Zinsscheinen als kraftlos erklärt werden. (W 247³)

Zürich, den 29. Mai 1923.

Im Namen des Bezirksgerichtes 5. Abteilung,

Der Gerichtsschreiber: **K. Huber.**

---

**Dritte Publikation**

Die Lebensversicherungspolice der Versicherungsgesellschaft «La Suisse», in Lausanne, Nr. 14934, ausgestellt am 24. Juli 1896, über eine Versicherungssumme von Fr. 10,000 und lautend auf den Namen des Eugen Betz, Sattlermeister, in Schaffhausen, als Versicherten, wird vermisst.

Gemäss Schlussnahme des Bezirksgerichtes Schaffhausen vom 1. März 1923 wird der unbekannte Inhaber dieser Police hiermit aufgefordert, die letztere innerhalb Frist von drei Monaten, vom Tage der ersten Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatte (5. April 1923) an gerechnet, hierorts vorzulegen, widrigenfalls ihre Amortisation ausgesprochen würde.

Schaffhausen, den 30. Mai 1923. (W 249)

Die Kanzlei des Bezirksgerichts: **R. Tanner.**

---

Par prononcé du 28 mai 1923, le président du tribunal civil du district d'Aubonne, a ordonné l'annulation d'une obligation au porteur de l'emprunt de la commune d'Aubonne, année 1916, n° 112, du capital de fr. 500, appartenant à Dame Marie André, à Lausanne. (W 253)

Aubonne, 29 mai 1923. Le président: **P. Pilet.**

### Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

**Zürich — Zurich — Zurigo**

1923. 22. Mai. **Krankenunterstützungsverein Zell,** in Zell (S. H. A. B. Nr. 141 vom 18. Juni 1914, Seite 1053). In der Generalversammlung vom 18. März 1923 haben die Mitglieder dieser Genossenschaft die Löschung am Handelsregister beschlossen. Diese Firma und damit die Unterschriften bzw. Namen der Vorstandsmitglieder Jacques Ott, Robert Kägi, Heinrich Hochstrasser, Hans Marfort, Joh. Jakob Leupp, Heinrich Ott, Johann Hürlimann, Heinrich Heizmann und Eduard Kägi werden daher hierorts anmit gelöscht. Die Kasse besteht als bundesrätlich anerkannte Krankenkasse weiter.

25. Mai. Unter der Firma **Immobilien-Genossenschaft Sonnenhalde** hat sich, mit Sitz in Zürich, am 9./18. Mai 1923 eine Genossenschaft gebildet, welche den Zweck hat, Liegenschaften zu erwerben, zu überbauen, zu verwalten und zu verwerten und alle sonstigen Geschäfte zu betreiben, welche damit zusammenhängen oder diesen Zwecken dienlich sind. Das Genossenschaftskapital besteht aus dem Totalbetrage der jeweils ausgegebenen, auf den Namen lautenden Anteilscheine zu je Fr. 500, welche bei der Uebernahme voll einzubezahlen sind. Die Zahl der Genossenschaftsanteile ist unbeschränkt. Es kann auch über eine Mehrzahl von Anteilscheinen nur ein Gesamtanteilschein ausgestellt werden. Es können handlungsfähige, physische oder juristische Personen Genossenschafter werden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Uebernahme mindestens eines Anteilscheins. Die Zahl der Anteilscheine, die ein Genossenschafter besitzen darf, ist nicht begrenzt. Jedem Genossenschafter steht das Recht der Uebertragung aller oder einzelner seiner Genossenschaftsanteile zu. Die Uebertragung unterliegt der Genehmigung des Vorstandes. Mit der Genehmigung der Uebertragung und der schriftlichen Anerkennung der Statuten seitens des Zessionars gehen alle Rechte aus den Genossenschaftsanteilen auf den Erwerber über. Solange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, steht jedem Genossenschafter der Austritt zu beliebiger Zeit frei. Geschieht dies aber nicht in Verbindung mit der Uebertragung seiner Anteilscheine, so erlischt sein Anteilrecht am Genossenschaftsvermögen. Im Todesfalle treten die Erben bzw. deren Vertreter in die Rechte und Pflichten des verstorbenen Genossenschafters ein. Als Geschäftsjahr gilt das Kalenderjahr. Für die Aufstellung der Bilanz sind die Bestimmungen von Art. 656 O. R. massgebend. Aus dem erzielten Reingewinn erhalten vorerst die Genossenschafter eine Dividende von 4½ % auf die Anteilscheine. Ein allfälliger Ueberschuss wird ganz oder teilweise als weiterer Gewinn verteilt, in den Reservefonds gelegt, zu weitern Abschreibungen verwendet oder auf neue Rechnung vorgetragen, gemäss Beschluss der Generalversammlung. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, der aus einem Mitgliedo bestehende Vorstand und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen und führt die rechtsverbindliche Unterschrift. Als Vorstand ist gewählt: Emil Gull, Redakteur, von und in Stäfa. Geschäftslokal: Schützengasse 24, Zürich 1.

28. Mai. Unter der Firma **Baugenossenschaft Obstgarten** hat sich mit Sitz in Zürich am 14. Mai 1923 eine Genossenschaft gebildet. Ihr Zweck ist der Bau von Ein- und Mehrfamilienhäusern sowie die Verwaltung und Verwertung dieser Liegenschaften. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Zeichnung und Einzahlung mindestens eines auf den Namen lautenden Anteilscheins von Fr. 100 und durch Vorstandsbeschluss auf Grund einer schriftlichen Beitrittserklärung. Die mit Bauarbeiten und Lieferungen betrauten Genossenschafter können verpflichtet werden, für bis zu 2 % ihrer Uebernahmsofferte auf Rechnung der ihnen gemäss Bau- und Lieferungsvertrag zufallenden Anteilscheine einzuzahlen. Für ihre weitern nicht durch das Genossenschaftsvermögen oder die Grundpfanddarlehen befriedigten Forderungen werden ihnen weitere Anteilscheine zugewiesen, die bei Liegenschaftsverkäufen von der Genossenschaft proportional dem Erlös zurückgekauft werden müssen. Der Austritt aus der Genossenschaft kann nach fünfjähriger Mitgliedschaft unter Beobachtung einer sechsmonatlichen Kündigungsfrist, je auf Schluss eines Geschäfts- (Kalender-) Jahres erfolgen. Im Todesfalle gehen die Anteilscheine mit allen Rechten und Pflichten auf die Erben bzw. deren Bevollmächtigten über. Die Mitgliedschaft erlischt ferner durch Ausschluss. Dem ausscheidenden sowie dem ausgeschlossenen Genossenschafter wird der Wert, den seine Anteilscheine nach Massgabe der Bilanz des Austrittsjahres darstellen, jedoch höchstens deren Nominalbetrag nach Massgabe der Statuten zurückbezahlt. Die Uebertragung von Anteilscheinen an Drittpersonen unterliegt der Genehmigung des Vorstandes. Die Anteilscheine werden gemäss Beschluss der Generalversammlung, höchstens jedoch zu 4 % verzinst. Die Berechnung der Kaufpreise (Mietpreise) erfolgt in der Weise, dass das Gesamtergebnis ausreicht: a) zur Verzinsung und Tilgung grundpfandrechtlich versicherter Darlehen und Anteilscheine; b) zur Bestreitung der der Genossenschaft aufliegenden Abgaben, Steuern, Gebühren usw.; c) zur Bestreitung der Gebäudeunterhaltskosten und Reparaturen; d) der Verwaltungskosten; e) zur Verzinsung der Anteilscheine, und f) zur Ueberweisung von 1 % des Genossenschaftskapitals an den Reserve- und Erneuerungsfonds, bis dieser 10 % des Bilanzwertes der Liegenschaft erreicht hat. Ueber die Verfügung eines allfälligen Reinertrages beschliesst die Generalversammlung, ohne jedoch die Erzielung eines Spekulationsgewinnes zu beabsichtigen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von mindestens drei Mitgliedern und die Revisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident, der Aktuar und der Kassier unter sich je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Adolf Steger, Architekt, von Lichtensteig (St. Gallen), in Zürich 8, Präsident; Friedrich Geng, Malermeister, deutscher Staatsangehöriger, in Zürich 8, Aktuar, und

Ernst Göhner, Glasermeister, von Zürich, in Zürich 8, Kassier. Geschäftslokal: Gemeindestrasse 10, Zürich 7.

28. Mai. **Seiden-Textil-Aktiengesellschaft,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 51 vom 2. März 1922, Seite 385). In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 16. Mai 1923 haben die Aktionäre beschlossen, das Aktienkapital von bisher Fr. 100,000 durch Ausgabe weiterer 1000 Aktien zu je Fr. 500 auf Fr. 600,000 zu erhöhen. Die Versammlung hat gleichzeitig die Durchführung dieses Beschlusses konstatiert, die bisherigen 200 Namen-Aktien in Inhaber-Aktien umzuwandeln beschlossen und die §§ 6, 7 und 11 der Gesellschafts-Statuten revidiert. Die bisher publizierten Bestimmungen werden wie folgt abgeändert: Das Aktienkapital beträgt Fr. 600,000 (sechshunderttausend Franken) und zerfällt in 1200 auf den Inhaber lautende, volleinbezahlte Aktien zu je Fr. 500. Die Aktien können in Zertifikaten von beliebiger Zahl zusammengefasst werden. Das Geschäftslokal befindet sich nun: Bleicherweg 52, Zürich 2.

28. Mai. **Verband der Möbelfabrikanten und Mechan. Schreinereien,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 148 vom 23. Juni 1919, Seite 1094). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 16. März 1923 hat diese Genossenschaft sich neue Statuten gegeben. Den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber ergeben sich dadurch folgende Aenderungen: Der **Verband der Möbelfabrikanten und Mech. Schreinereien Zürich** hat seinen Sitz am jeweiligen Wohnort des Präsidenten, zurzeit in Zürich. Der Verband bezweckt: a) Pflege der Kollegialität unter den Mitgliedern; b) Hebung der beruflichen Bildung; c) Pflege des Kalkulationswesens und Erstrebung gesunder Verhältnisse im Submissions- und Konkurrenzwesen; d) gemeinsame Wahrung der Interessen der Mitglieder gegenüber den Arbeitern und deren Organisationen in den Fragen betr. das Arbeitsverhältnis; e) gemeinsame Vertretung und Verfechtung der Mitgliederinteressen auf dem Gebiete des Zoll- und Handelswesens, der Ein- und Ausfuhrfragen und der Gesetzgebung; f) Verfolgung gewerblicher Tagesfragen. Jeder im Gebiete der Stadt Zürich oder deren Umgebung geschäftlich niedergelassene Inhaber einer Bau- oder Möbelschreinerei mit durchschnittlich zirka 10 Arbeitern kann Mitglied des Verbandes werden. Betriebsinhaber verwandter Berufe können, sofern das Verbandsinteresse dafür spricht, ebenfalls als Mitglieder aufgenommen werden. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch Aufnahmebeschluss des Vorstandes bzw. der Generalversammlung. Der freiwillige Austritt kann nur mittelst eingeschriebener Briefe auf Ende eines Kalenderjahres unter Beobachtung einer sechsmonatlichen Kündigungsfrist erfolgen. Die Mitgliedschaft erlischt ferner durch gänzliche Geschäftsaufgabe, Konkurs, Tod und Ausschluss. Ausscheidendo oder Ausgeschlossene verlieren jeden Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Jedes eintretende Mitglied hat eine Eintrittsgebühr von Fr. 20 zu entrichten. Als Jahresbeitrag entrichten die Mitglieder eine Grundtaxe von Fr. 20 sowie einen Ergänzungsbeitrag, welcher auf Grundlage der verausgabten Lohnsummen alljährlich durch die Generalversammlung festgesetzt wird. Zur Deckung aussergewöhnlicher Ausgaben kann die Generalversammlung überdies den Bezug besonderer Beiträge beschliessen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen; jede persönliche Haftbarkeit der Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Die Erzielung eines Gewinnes ist nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand, die Rechnungsrevisoren und das Sekretariat. Der Vorstand besteht aus Präsident, Vizepräsident, Aktuar, Kassier und 3—5 Beisitzern. Präsident oder Vizepräsident führen mit dem Aktuar oder Kassier zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft. Fritz Gygax, Adolf Müller, Hermann Holzhen und Eduard Isler sind aus dem Vorstand ausgeschieden; die Unterschriften der beiden Erstgenannten sind damit erloschen. Der Vorstand besteht nunmehr aus: Anton Waltisbühl, in Zürich 1, Präsident (bisher); Johann Emil Keller, Vizepräsident (bisher); Martin Maier-Mattes, Aktuar (bisher II. Aktuar); Rudolf Gygax, Schreinermeister, von Schwarzhäusern (Bern), in Zürich 1, Kassier; Wilhelm Kahl, Louis Thoma, Albert Lienhard (letztere drei bisher); Friedrich Boss, Schreinermeister, von Zürich, in Zürich 3, und Johann Allger, Schreinermeister, von Zürich, in Zürich 6, letztere fünf Beisitzer.

Südfrüchte. — 28. Mai. Die Firma **Sala Olimpio,** in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 7 vom 7. Januar 1921, Seite 51), erteilt Prokura an Ettore Torriani, von Mendrisio (Tessin), in Zürich 6; dagegen ist die Prokura des Peter Töni erloschen. Der Inhaber wohnt in Zürich 6.

Werkzeuge, Maschinen, Metalle usw. — 28. Mai. Die Firma **Joseph Wormser,** in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 210 vom 7. September 1916, Seite 1373), verzeigt als nunmehriges Domizil und Geschäftslokal: Zürich 6, Walchestrasse 23, woselbst auch der Inhaber, Bürger von Zürich, wohnt.

Elektrische Artikel. — 29. Mai. Unter der Firma **Philips-Lampen Aktiengesellschaft (Lampes-Philips Société Anonyme) (Lampade-Philips Società Anonima)** hat sich mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer am 24. April 1923 eine Aktiengesellschaft gebildet zwecks Vertrieb elektrotechnischer Artikel. Insbesondere bezweckt die Gesellschaft, im Gebiete der Schweiz die unter der Schutzmarke «Philips» bekannten Produkte der Philips-Glühlampenfabriken A.-G. in Eindhoven (Holland) in den Handel zu bringen. Die Gesellschaft kann sich zu diesem Zwecke auch an andern schon bestehenden oder neu zu gründenden Vertriebsgesellschaften aktiv oder passiv beteiligen, Filialen errichten und im allgemeinen alle die Handlungen vornehmen und die Massnahmen treffen, die zur Erreichung des Gesellschaftszweckes sich als nützlich oder notwendig erweisen. Das Aktienkapital beträgt Franken 250,000 (zweihundertundfünfzigtausend Franken) und ist eingeteilt in 500 auf den Namen lautende Aktien zu je Fr. 500. Die Uebertragung von Aktien unterliegt der Zustimmung des Verwaltungsrates. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt und ihre Organe sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 1—7 Mitgliedern, die Direktion (Geschäftsleitung) und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen; dessen Präsident führt Einzel-Unterschrift. Der Verwaltungsrat bezeichnet alle weitern zeichnungsberechtigten Personen sowie die Art und Form der Zeichnung. Der Verwaltungsrat besteht aus: Jan Hendrik Gaarenstroom, Direktor, holländischer Staatsangehöriger, in Eindhoven (Holland), Präsident (mit Einzel-Unterschrift); Adolf Maurer, Direktor, von Rüti-Zürich, in Olten, und Dr. Robert Blass, Rechtsanwalt, von Zürich, in Zürich 7. Die beiden Letztgenannten führen Kollektivunterschrift. Geschäftslokal: Seefeldstrasse 130, Zürich 8.

29. Mai. **Seidenweberei Wila A.-G. (Tissage de Soieries Wila S. A.) (Wila Silk Mills Ltd.),** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 235 vom 7. Oktober 1922, Seite 1932). In der Generalversammlung vom 24. März 1923 wurde in Revision von § 4 der Gesellschafts-Statuten die Erhöhung des Aktienkapitals um Fr. 250,000 durch Umwandlung von 50 Gesellschafts-Obligationen in 50 Inhaber-Aktien zu je Fr. 5000 beschlossen und durchgeführt. Das Aktienkapital beträgt nunmehr Fr. 1,000,000, eingeteilt in 200 auf den Inhaber lautende Aktien zu je Fr. 5000. Adolf Bodmer ist aus dem Verwaltungsrat ausgetreten; an seine Stelle wurde als Verwaltungsratsmitglied gewählt: Dr. Max E. Bodmer, Banquier, von Zürich, in Zürich 1. Der Genannte führt die Firma-Unterschrift nicht.

## Bern — Berne — Berna

*Bureau Bern*

Lebensmittel. — 1923. 28. Mai. Inhaber der Firma **August Zürcher,** in Bern, ist Josef August Zürcher, von Menzingen (Zug), in Bern. Lebensmittelhandlung, Schwarzenburgstrasse 8.

Sattler und Tapezierer. — 28. Mai. Inhaber der Firma **Jakob Bütikofer,** in Bern, ist Jakob Bütikofer, von Kernenried, in Bern. Sattler- und Tapezierergeschäft, Mittelstrasse 54.

Schuhwaren usw. — 28. Mai. Inhaber der Firma **Werner Huber-Münger,** in Bern, ist Werner Huber-Münger, von Hausen am Albis, in Bern. Der Inhaber erteilt Prokura an seine Ehefrau Frieda Elise Huber geb. Münger, in Bern. Handel in Schuhwaren und zugehörigen Artikeln, Aarbergergasse 24.

Café. — 28. Mai. Inhaber der Firma **Hans Siebenmann,** in Bern, ist Johann Jakob Siebenmann, von Aarau, in Bern. Betrieb des Café Weissenstein, Hopfenweg 23.

Kartonnagefabrik. — 28. Mai. Inhaber der Firma **Ernst Küpfer,** in Bern, ist Ernst Walter Küpfer, von und in Bern. Kartonnagefabrik, Steckweg 17 a.

Bäckerei. — 28. Mai. Inhaber der Firma **Emil Schmid-Zmutt,** in Bern, ist Emil Schmid-Zmutt, von Frutigen, in Bern. Bäckerei, Brunnhofweg 3. Der Inhaber lebt mit seiner Ehefrau Lina verwitwete Wägli geb. Zmutt in vertraglicher Gütertreunung.

Bäckerei und Konfiserie. — 28. Mai. Inhaber der Firma **Hermann Dilger,** in Bern, ist Hans Hermann Dilger, bayrischer Staatsangehöriger, in Bern. Bäckerei und Konfiserie, Falkenhöheweg 21.

29. Mai. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Kino Bubenberg Aktiengesellschaft,** mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 79 vom 6. April 1923, Seite 698), hat in der Verwaltungsratssitzung vom 11. April 1923 dem Delegierten des Verwaltungsrates Arthur Messer, von Zauggenried, Kaufmann, in Rubigen, die Berechtigung zur Kollektivzeichnung mit einem andern Mitglied des Verwaltungsrates gegeben.

Bau- und Automobilspenglerei. — 29. Mai. Albert und Paul Käsermann, von Limpach, in Bern, haben unter der Firma **Gebr. A. & P. Käsermann,** in Bern, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juni 1922 ihren Anfang nahm. Bau- u. Automobilspenglerei, Schwarzthorstrasse 79.

Konfiserie-Pâtisserie. — 29. Mai. Inhaber der Firma **Hofer-Möschler,** in Bern, ist Hermann Hofer-Möschler, von Thörigen, in Bern. Konfiserie-Pâtisserie, Länggassstrasse 38.

Bau- und Möbelschreinerei. — 29. Mai. Robert Martin, von Bern, und Fritz Vonäsch, von Strengelbach, beide in Bern, haben unter der Firma **Martin & Vonäsch,** in Bern, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1921 ihren Anfang nahm. Bau- und Möbelschreinerei, Belpstrasse 39 a.

Metzgerei. — 29. Mai. Inhaber der Firma **Bendicht Hulliger,** in Bern, ist Bendicht Hulliger, von Heimiswil, in Bern. Metzgerei, Holzikofenweg Nr. 1.

*Bureau de Courtelary*

24 mai. Sous la raison sociale **Manufacture d'horlogerie Silvana S. A. (Silvana Watch Co. S. A.) (Uhrenindustrie Silvana A. G.),** il s'est constitué une société anonyme ayant pour but la fabrication et la vente de l'horlogerie. Les statuts de la société portent la date du 16 mai 1923. Le siège social est à Tramelan-dessus. La durée de la société est illimitée. Le capital social est de deux cent cinquante mille francs (fr. 250,000), formé par 250 actions nominatives de mille francs chacune, à savoir: 150 actions ordinaires et 100 actions privilégiées. Les actions privilégiées jouiront sur les actions ordinaires d'un droit de préférence: 1. à concurrence d'un dividende annuel de 5 % non cumulatif; 2. pour le remboursement de leur valeur nominal lors de la liquidation de la société. En cas de réduction du capital social, celle-ci devra porter en premier lieu sur les actions ordinaires jusqu'à concurrence de leur montant intégral s'il y a lieu. Si lors de l'achèvement de la liquidation de la société et après le remboursement complet du capital alors existant il reste un solde disponible, celui-ci sera utilisé dans l'ordre suivant: a) au remboursement de la partie du capital privilégié qui aurait été réduite sans compensation; b) au même remboursement aux actions ordinaires; c) l'excédent s'il y a lieu sera reparti également entre toutes les actions. Les actionnaires MM. Bahon et Lohner et Mme Bahon ont fait des apports en nature qui ont été acceptés par l'assemblée générale constitutive et dont la nature et la valeur intrinsèque ont été reconnues et appreciées par laditc assemblée sur le rapport de 2 experts, à savoir: 1. Victor-Eugène Bahon 112 obligations de fr. 1000 chacune nominatives, de la «Manufacture d'horlogerie A. Reymond S. A.», ayant son siège à Tramelan-dessus, portant les n^os^ 1 à 53, 111 à 152, 215 à 231 en échange desquelles il lui a été attribué 67 actions ordinaires, et 45 actions privilégiées nominatives de fr. 1000 chacune de la nouvelle société. 2. Mme Aline Bahon, 40 obligations de fr. 1000 chacune, nominatives, de la Manufacture d'horlogerie A. Reymond S. A., ayant son siège à Tramelan-dessus, portant les n^os^ 153 à 192, en échange desquelles il lui a été attribué 20 actions ordinaires et 20 actions privilégiées, nominatives de fr. 1000 chacune de la nouvelle société. 3. Arnold Lohner, 69 obligations de fr. 1000 chacune, nominatives, de la Manufacture d'horlogerie A. Reymond S. A., ayant son siège à Tramelan-dessus, portant les n^os^ 54 à 82, 192 à 206, 207 à 214, 232 à 248, et 317, en échange desquelles il lui a été attribué 39 actions ordinaires, et 30 actions privilégiées, nominatives, de fr. 1000 chacune, de la nouvelle société. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce, paraissant à Berne. Les organes de la société sont: l'assemblée générale des actionnaires; un conseil d'administration composé de 1 à 5 membres et un ou deux commissaires-vérificateurs. Les commissaires-vérificateurs seront pris au dehors du conseil d'administration et peuvent même être choisis en dehors des actionnaires. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective à deux de deux membres du conseil d'administration, éventuellement par la signature collective à deux d'un administrateur et d'un fondé de pouvoirs. Le premier conseil est composé de deux membres qui sont: Victor-Eugène Bahon, originaire de Ste-Croix, fabricant d'horlogerie, demeurant à Lausanne, Avenue Bergières 45, président, et Henri-Arnold Lohner, de Grindelwald, fabricant d'horlogerie, demeurant à Tramelan-dessus, secrétaire. Bureaux: Rue do la Gare 17.

*Bureau de Delémont*

Ferblanterie, quincaillorie, articles de ménage. — 28 mai. La raison **Jean Martella,** ferblanterie et lampisterie, à Delémont (F. o. s. du c. du 11 septembre 1886), ost radiée ensuite du décès du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la maison «Vve Ida Martella», à Delémont.

Le chef de la maison **Vve Ida Martella,** à Delémont, est Ida née Indermauer, veuve de Jean Martella, de Scayano (Tessin), domiciliée à Delémont, qui reprend l'actif et le passif de la maison «Jean Martella», qui est radiée. Ferblanterie, quincaillerie et articles de ménage.

*Bureau Erlach*

Metzgerei. — 29. Mai. Die Firma **Werner Röthlisberger,** Metzgerei, in Ins (S. H. A. B. Nr. 201 vom 22. August 1919, Seite 1477), ist infolge Verkaufs des Geschäfts erloschen.

*Bureau de Porrentruy*

Scierie et commerce de bois. — 29 mai. **Martin frères & Cie,** scierie et commerce de bois, société en nom collectif, ayant son siège à Porrentruy (F. o. s. du c. du 23 octobre 1917, n° 248, page 1686). L'associé Hermann Zaugg, de Blumenstein, scieur, domicilié à Porrentruy, est

décédé le 1er novembre 1918. Les autres associés Joseph Martin, Albert Martin, originaires et domiciliés à Genève, et Jacob Moser, originaire de Zwieselberg, domicilié à Zurich, continuent cette société en nom collectif sous la même raison sociale.

**Freiburg — Fribourg — Friborgo**

*Bureau de Bulle (district de la Gruyère)*

Vin, volaille. — 1923. 29 mai. Le chef de la maison **Louis Magnin**, au Bry, est Louis Magnin, fils de François, originaire d'Estavayer-le-Gibloux, domicilié au Bry. Débit de vin, volaille. Au Village.

**Solothurn — Soleure — Soletta**

*Bureau Breitenbach*

Uhrenbestandteile usw. — 1923. 26. Mai. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Uhren- & Metallwarenfabrik A.-G. (Manuf. de montres et objets en métaux S. A.) (Watch & Metal Works Ld.)**, mit Sitz in Breitenbach (S. H. A. B. Nr. 13 vom 17. Januar 1917, Seite 83 und dortige Verweisungen, ferner Nr. 24 vom 24. Januar 1921, Seite 182, und Nr. 163 vom 15. Juli 1922, Seite 1396), hat in den beiden Generalversammlungen vom 16. März 1923 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen der im Schweizerischen Handelsamtsblatte publizierten Tatsachen getroffen: Die Firma der Gesellschaft wurde abgeändert in: **BRAC A.-G. (Brac S. A).** Zweck der Gesellschaft ist die Erstellung und der Verkauf von Uhrenbestandteilen, technischen uud andern Artikeln in natürlichen und künstlichen Hartmaterialien und der Handel in solchen. Auch können verwandte Betriebe in den Gesellschaftsbereich einbezogen werden. Die Gesellschaft kann Zweigniederlassungen errichteu und sich auch an andern Unternehmungen beteiligen, sofern dies deu allgemeinen Interessen der Gesellschaft förderlich erscheint. Das bisherige Aktienkapital von Fr. 130,000, bestehend aus 325 auf den Namen lautende, gleichberechtigte Aktien von je Fr. 400 wurde derart herabgesetzt, dass auf 87 bisherigen Aktien je Fr. 360 und auf 238 bisherigen Aktien je Fr. 320, zusammen also Fr. 107,480 abgeschrieben wurden, so dass vom bisherigen Aktienkapital noch verblieb ein Betrag von Fr. 22,520, bestehend aus 87 Aktien zu je Fr. 40 und 238 Aktien zu je Fr. 80. Gleicbzeitig wurde dieses Aktienkapital erhöht auf Fr. 75,000 und zwar in der Weise, dass auf obgenannten 238 Aktien von je Fr. 80 eine Zuzahlung von je Fr. 40 bis auf den neueu Aktiennominalbetrag von Fr. 120 stattgefunden bat, ferner durch Neuemission von 340 Aktien von je Fr. 120 zuhanden der Obligationäre der Gesellschaft, die gemäss gerichtlich bestätigtem Nachlassvertrag 70 % ihres Guthabens durch Verrechnung in Aktien der Gesellschaft erhalten, im weiteren durcb Neuemission von 18 Aktien von je Fr. 120. Nach Zusammenlegung von je dreien der vorerwähnten 87, auf Fr. 40 herabgesetzten Aktien zu 29 Aktien von je Fr. 120 ergibt sich nunmehr das neue Aktienkapital von Fr. 75,000, bestehend aus 625 gleichberechtigten, auf den Namen lautenden Aktien von je Fr. 120. Die gesetzlich geforderten Publikationen der Gesellschaft erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt in Bern. Der Verwaltungsrat besteht aus 3—5 Mitgliedern, welche auf die Dauer vou 3 Jahren gewählt werdeu. In seine Kompetenz fällt unter audern auch die Erteilung der Unterschrift an diejenigen Personen, welche die Gesellschaft nach aussen vertreten, sowie die Bestimmung der Form und der Art der Zeichnung und Willenserklärungeu. Der Verwaltungsrat ist zurzeit aus 4 Mitgliedern zusammengesetzt; als solche wurden bestätigt: die bisherigen Henri Jezler-Lorenz, Otto von Arx und Leo Marti und neu gewählt wurde: Louis Schwab, von Siselen (Bern), Fabrikant, in Moutier. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft führen wie bis anhin die 2 Mitglieder des Verwaltungsrates: Henri Jezler-Lorenz, Präsident, und Leo Marti, Direktor, und zwar je einzeln.

*Bureau Bucheggberg*

25. Mai. Die **Käsereigesellschaft Lüterkofen-Ichertswil**, mit Sitz in Lüterkofen (S. H. A. B. Nr. 173 von 13. Mai 1901, Seite 690 und dortige Verweisung), hat in ihren Versammlungen vom 28. April 1922 und 8. November 1922 den Vorstand neu bestellt und gewählt: als Präsident, an Stelle des verstorbenen Jakob Schluep: Jean Furrer, Landwirt und Wirt, von und in Lüterkofen; Vizepräsident, an Stelle des Jakob Weyeneth: Fritz Weyeneth, Landwirt, von und in Ichertswil; Aktuar, an Stelle des verstorbenen Jakob Furrer: Alfred Weyeneth, Landwirt, von und in Lüterkofen; Kassier, an Stelle des Jean Furrer: Ernst Ingold, Müller und Landwirt, von und in Lüterkofen; Beisitzer: Robert Furrer, Landwirt, von und in Lüterkofen, bisher; an Stelle der verstorbenen Urs Furrer und Stephan Schluep: Jakob Weyeneth-Lätt, Landwirt, von und in Ichertswil, und Jakob Affolter, Landwirt, von und in Lüterkofen. Die Unterschriften des bisherigen Präsidenten Jacob Sebluep, des bisherigen Vizepräsidenten Jakob Weyeneth und des bisherigen Aktuars Jakob Furrer sind erloschen.

*Bureau Stadt Solothurn*

Schlosserei, Velos, Nähmaschinen. — 29. Mai. Inhaber der Firma **Albert Fischer**, in Solothurn, ist Albert Fischer, von Meisterschwanden, Mechaniker, in Solothurn. Schlosserei, Velos- und Nähmaschinenhandlung mit Reparaturwerkstätte. Geschäftslokal: Goldgasse 29.

**St. Gallen — St-Gall — San Gallo**

Liegenschafts-Agentur. — 1923. 25. Mai. Inhaber der Firma **Albert Ammann-Rüegg**, in Gossau, ist Albert Ammann-Rüegg, von Kirchberg (St. Gallen), in Gossau. Liegenschafts-Agentur. Kirchstrasse.

Metzgerei und Wursterei. — 25. Mai. Inhaber der Firma **Albert Fey**, in St. Gallen W., ist Albert Fey, von Langrickenbach (Thurgau), in St. Gallen W. Metzgerei und Wursterei. Zürcherstrasse 57.

Fabrikation von Holzmodellen. — 26. Mai. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gebrüder Huser**, Fabrikation von Holzmodellen, in Niederuzwil (Henau) (S. H. A. B. Nr. 208 vom 13. August 1920, Seite 1558), ist infolge Auflösung und Liquidation erloschen.

26. Mai. Die Firma **Carl Ehlers, Verlagsbuchhandlung**, in St. Gallen C. (S. H. A. B. Nr. 96 vom 15. April 1920, Seite 698), hat ihre Geschäftslokalitäten von der Konkordiastrasse 28 nach der Helvetiastrasse Nr. 21, St. Gallen O, verlegt.

Konfektion, Bonneterie, Mercerie. — 28. Mai. Inhaber der Firma **Ernst Weber, Kaufhaus**, in Wattwil, ist Ernst Weber, von und in Wattwil. Konfektion, Bonneterie, Mercerie. Ennetbrücke.

Ofenbau. — 28. Mai. Inhaber der Firma **Eduard Grüninger-Braun**, in Wattwil, ist Eduard Grüninger-Braun, von Berneck, in Wattwil. Ofenbau. Rickenstrasse.

Kesselausbrennen. — 28. Mai. Inhaber der Firma **Gallus Rütsche**, in Rorschach, ist Gallus Rütsche, von Kirchberg (St. Gallen), in Rorschach. Spezialgeschäft für Kesselausbrennen. Thurgauerstrasse 24.

28. Mai. Aus dem Vorstand der **Bauten- & Grundstück-Genossenschaft (Immobilien-Genossenschaft Zürich)**, mit Hauptsitz in Zürich und Zweigniederlassung in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 190 vom 16. August 1922, Seite 1601), ist Theodor Küpfer ausgeschieden und dessen Unterschrift erloschen.

28. Mai. **Maestrani Schweizer Schokoladen A.-G. (Maestrani Chocolats Suisses S. A.) (Maestrani Cioccolati Svizzeri S. A.) (Maestrani Swiss Chocolates Cy.)**, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 39 vom 16. Februar 1922, Seite 287), hat in der Generalversammlung vom 9. Mai 1923 § 27 erster Satz der Statuten wie folgt revidiert: «Der Verwaltungsrat besteht aus 1—5 Mitgliedern.» Im übrigen bleiben die Statuten unverändert. Aus dem Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft ist Ernst Stocker ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. An seiner Stelle wurde als einziges Mitglied des Verwaltungsrates gewählt: Jakob Guyer, Kaufmann, von Grüningen, in St. Gallen C. Derselbe führt die rechtsverbindliche Unterschrift allein.

28. Mai. **Schweizerische Revisionsgesellschaft A.-G. (Société Suisse pour Revisions et Expertises commerciales S. A.)**, mit Hauptsitz in Zürich und Zweigniederlassung in St. Gallen C. (S. H. A. B. Nr. 98 vom 28. April 1922, Seite 819). In ihrer Generalversammlung vom 10. März 1923 haben die Aktionäre eine Aenderung des § 32 der Gesellschaftsstatuten beschlossen, wodurch jedoch die bisher publizierten Bestimmungen nicht berührt werden.

Elektrische Anlagen. — 28. Mai. Der Inhaber der Firma **Carl Raschle**, elektrische Anlagen, Demutstrasse 1, St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 160 vom 12. Juli 1922, Seite 1369), hat seinen persönlichen Wohnsitz sowie das Geschäftslokal nach der Linsebühlstrasse 67, St. Gallen C., verlegt.

28. Mai. **Milchproduzenten-Genossenschaft Grub**, mit Sitz in Grub (S. H. A. B. Nr. 159 vom 27. Juni 1921, Seite 1302). Gebhard Bischof ist als Aktuar zurückgetreten und seine Unterschrift erloscben. Josef Bischof ist infolge Todes aus dem Vorstand ausgeschieden. Als Vorstandsmitglied und Aktuar wurde neu gewählt: Ludwig Bischof, Landwirt, von Eggersriet, in Grub. Der Präsident oder Vizepräsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar.

**Aargau — Argovie — Argovia**

*Bezirk Aarau*

1923. 29. Mai. Die auf Grund der Statuten vom 16. Juni 1919 mit Sitz in Baden im Handelsregister seit 14. Juli 1919 eingetragene Aktiengesellschaft **Treuhand A. G. Baden, Handels- & Privatauskunftei** (S. H. A. B. 1921, Seite 1264), hat in der Generalversammlung ihrer Aktionäre vom 28. April 1923 in Revision der Statuten die Sitzverlegung nach Aarau beschlossen. Das Unternehmen ist zeitlich nicht beschränkt. Die Firma lautet nunmehr: **Treuhand A. G. Aarau, Handels- und Privatauskunftei** und bat folgenden Geschäftszweck: Erteilung von Handels- und Privatauskünften, von Bürgerrechtsbegutachtungen, Unfallexpertisen u. dgl. Geschäfte. Das Grundkapital beträgt dreissigtausend Franken (Fr. 30,000) und ist eingeteilt in 300 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 100. Die Bekanntnacbungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt oder durch eingeschriebenen Brief an die Aktionäre. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen üben die Mitglieder des Verwaltungsrates aus und zwar so, dass der Delegierte des Verwaltungsrates für sich allein und die übrigen Mitglieder des Verwaltungsrates kollektiv zu zweien in beliebiger Kombination die rechtsverbindliche Unterschrift führen. Präsident des Verwaltungsrates ist Jakob Lauri, Kaufmann, von Reitnau, in Mühlethal; Vizepräsident und Delegierter des Verwaltungsrates ist Johannes Hedinger, Kaufmanu, von Kilchberg, in Boniswil; weiteres Mitglied des Verwaltungsrates ist Otto Gademann, Institutsvorsteher, von und in Zürich. Das Geschäftslokal der Gesellschaft befindet sich Bahnhofstrasse Nr. 61 (im Neubau der Schweiz. Bankgesellschaft).

*Bezirk Baden*

29. Mai. Die **Treuhand A. G. Baden, Handels- & Privatauskunftei**, in Baden (S. H. A. B. 1919, Seite 1367), hat in ihrer Generalversammlung vom 28. April 1923 die Verlegung des Sitzes nach Aarau beschlossen und wird daher in Baden gelöscht.

**Tessin — Tessin — Ticino**

*Ufficio di Bellinzona*

Vini, spiriti, coloniali, grani, formaggi e commissioni. — 1923. 28 maggio. La società in nome collettivo **Figli di Celestino Stoffel**, in Bellinzona (F. u. s. di c. del 19 luglio 1919, n° 170, pag. 1182 e precedenti), vini, spiriti, coloniali, grani, formaggi e commissioni, viene cancellata dal registro di commercio, ad istanza degli aventi diritto, per scioglimento e cessione dell'attivo e passivo alla società in nome collettivo «Marzio ed Oscar Stoffel fu Celeste e Manlio e Guelfo Stoffel fu Cesare, già Figli di Celestino Stoffel», in Bellinzona.

Marzio ed Oscar Stoffel fu Celeste, e Manlio e Guelfo Stoffel fu Cesare, tutti da Vals (Grigioni), domiciliati in Bellinzona, hanno costituito con sede in Bellinzona, ed a far data dal 1° gennaio 1923, una società in nome collettivo, sotto la ragione sociale **Marzio ed Oscar Stoffel fu Celeste e Manlio e Guelfo Stoffel fu Cesare, già Figli di Celestino Stoffel.** Commercio: vini, spiriti, coloniali, formaggi e commissioni, ecc. La società ha assunto l'attivo ed il passivo della società in nome collettivo «Figli di Celestino Stoffel» ora cancellata.

**Waadt — Vaud — Vaud**

*Bureau de Cossonay*

1923. 29 mai. La **Caisse Raiffeisen de Crédit Mutuel de Daillens**, société coopérative dont le siège est à Daillens (F. o. s. du c. des 9 juin 1911, n° 141, page 978, et 5 octobre 1921, n° 245, page 1940), a, dans son assemblée générale du 19 février 1923, renouvelé son comité, lequel est actuellement composé comme suit: président: Ferdinand Schuhmacher, de Guggisberg (Berne), pasteur; vice-président: Armand Francillon, de Daillens, agriculteur; secrétaire: Charles Delacuisine, de Daillens, agriculteur, tous trois domiciliés à Daillens. Marc Trolliet, vice-président, et Henri Mercier, secrétaire, ont cessé de faire partie du dit comité. La signature sociale appartient dorénavant à Ferdinand Schumacher, président, ou à Armand Francillon, vice-président, signant conjoiutement avec Charles Delacuisine, secrétaire du nouveau comité.

*Bureau de Lausanne*

Fabrique de machines, etc. — 23 mai. Suivant procès verbal tenu par le notaire Auguste Cérésole, à Lausanne, la société anonyme **J. Bobst et fils S. A. (J. Bobst et Son Ltd.) (J. Bobst et Figlio S. A.) (J. Bobst et Hijo S. A.)**, dont le siège est à Lausaune, a, dans son assemblée générale du 27 avril 1923, modifié ses statuts. Les modifications intéressant les tiers portent sur les points suivants: Le capital d'uu million de francs a été réduit à 360,000 francs comme suit: 1. 400 actions privilégiées ont été réduites à fr. 300 et transformées en 2 actions ordinaires nouvelles, soit 800 actions de fr. 150; 2. les 1600 actions ordinaires de fr. 500 ont été réduites à fr. 150, soit en tout 2400 actions ordinaires de fr. 150. Le capital a été ensuite porté à fr. 660,000 par l'émission de 1000 actions privilégiées de fr. 300. Le capital social est ainsi actuellement d'un million de francs, divisé en 3400 actions au porteur, dont 1000 actions privilégiées, de 300 francs chacune, entièrement libérées, portant les nos 1 à 1000, et 2400 actions ordinaires de 150 francs chacune, entièrement libérées, portant les nos 1001 à 3400. Le conseil d'administration est actuellement composé de Joseph Bobst, Otto Bobst, Walther Rapin, Joseph-Maurice Baumgartner, Otto Bertschinger et Alfred-Louis Brandenburg, déjà inscrits, et Georges Mercier, de Lausanne, y domicilié, architecte (nouveau), ce dernier en remplacement de Jean-Jaques Mercier-Dufour, décédé, lequel est radié. Les autres faits publiés précédemment ne subissent pas de modifications.

Cycles. — 28 mai. La maison **M. Gay**, à Lausanne, cycles (F. o. s. du c. du 5 septembre 1916), a transféré son magasin de la Place du Tunnel 10, à l'Avenue d'Echallens 38.

Pâtisserie-confiserie. — 28 mai. Le chef de la maison **Emile Zaugg**, à Lausanne, est Emile Zaugg allié Stalder, de Trub (Berne), à Lausanne. Pâtisserie-confiserie; Place de la Palud 14.

Epicerie, laiterie, charcuterie, vins. — 28 mai. Le chef de la maison **Carrard-Pernet**, à Lausanne, est Ernest-Jean Carrard allié Pernet, de Colombier-sur-Morges, à Lausanne. Epicerie, laiterie, charcuterie et vins. Avenue Ruchonnet 18.

Café-chocolat. — 28 mai. La raison **Vve Elisa Aubry-Gigon**, à Lausanne, café-chocolat (F. o. s. du c. du 29 décembre 1921), est radiée ensuite de remise de commerce.

Matériel électrique. — 28 mai. Adolphe Roesch s'est retiré de la société en nom collectif **Roesch frères**, à Lausanne, fabrication de cartouches fusibles, lamelles fusibles à fil d'argent, lamelles fusibles (F. o. s. du c. du 30 mars 1920). Emile Roesch et Oscar Roesch, les deux d'Oberwinterthur (Zurich), à Lausanne, y sont entrés comme associés. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature de l'associé Armin Roesch avec celle de l'un ou l'autre des associés Emile et Oscar Roesch. Le genre d'affaires actuel est: fabrication de matériel électrique et vente en gros.

Epicerie, laiterie, vins, tabacs, etc. — 28 mai. Le chef de la maison **Massonnet**, à Lausanne, est Arthur-Alexis Massonnet, d'Ependes, à Lausanne. Epicerie, laiterie, vins, tabacs et cigares. Magasin: La Châtelaine 2, Rue de Genève.

Laiterie, charcuterie, primeurs. — 28 mai. Le chef de la maison **Cachin-Cherbuin**, à Lausanne, est Ernest-Alfred Cachin allié Cherbuin, de Cerniaz, à Lausanne. Laiterie, charcuterie, primeurs. Magasin: Les Pins, Chemin de Villard, à l'enseigne «Laiterie de Cour».

28 mai. La **Société immobilière de la Tourelle Saint François**, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 4 août 1922), a, dans son assemblée générale du 19 février 1923, nommé en qualité d'administrateur: Joseph Diemand, de Neuveville (Berne), appareilleur, à Lausanne, en remplacement de Eugène Monod, démissionnaire, dont la signature est radiée. Les autres administrateurs déjà inscrits sont: Ernest Correvon, d'Yverdon, avocat, et Eric Debétaz, de Fey, sans profession, les deux à Lausanne.

*Bureau de Nyon*

Boulangerie et pâtisserie. — 29 mai. La raison **Francis Chenevard**, à Coppet, boulangerie et pâtisserie (F. o. s. du c. du 25 octobre 1906, page 1737), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

*Bureau de Payerne*

29 mai. Dans son assemblée des délégués du 7 avril 1923, la **Fédération laitière vaudoise-fribourgeoise**, société coopérative ayant son siège à Payerne (F. o. s. du c. des 29 décembre 1913, page 2284, et 14 septembre 1921, page 1804), a adopté de nouveaux statuts qui remplacent ceux du 6 juillet 1913 et apportent les modifications suivantes aux faits publiés: La Fédération fait partie de l'Union centrale des Producteurs Suisses de lait dont les statuts et les décisions statutaires la lient, elle et ses membres. Elle a pour but l'amélioration de la production, de l'utilisation, des conditions de vente des laits et des produits laitiers de ses sociétés. Elle prévoit à cet effet: a) des conférences en vue de discuter les conditions du marché des laits; b) la régularisation de la vente, de l'utilisation des laits et des produits laitiers de ses sociétés dans les limites requises par l'intérêt général des producteurs; c) la vente à des tiers et l'utilisation des laits de toutes les sociétés fédérées. Elle s'entend à cet effet avec ces sociétés; d) la participation à des organisations, entreprises laitières ou agricoles et l'obligation des sociétés fédérées de livrer leurs produits à ces organisations; e) la conclusion de contrats avec les fromagers organisés. La solidarité est la base de l'association. Chaque société devra collaborer à la prospérité de la Fédération et de toutes associations auxquelles celle-ci est intéressée. La Fédération peut accepter l'affiliation directe de producteurs isolés lorsqu'ils ne peuvent adhérer à une société locale. Ils paient une cotisation fixée pour chaque cas par le conseil d'administration. Ils ont droit de vote à l'assemblée des délégués. La qualité de sociétaire s'éteint ensuite de démission ou d'exclusion. Pour être valable, la demande de démission doit être adressée par écrit au conseil d'administration six mois au moins avant la fin d'un exercice comptable. A moins de décision contraire de l'assemblée des délégués, prise à la majorité des deux tiers des voix, elle ne sera accordée que pour la fin du deuxième exercice financier auquel la société démissionnaire participera et après payement de toutes les cotisations et redevances dues ou en retard. Les membres qui lèsent les intérêts de la Fédération ou ne se conforment pas aux décisions et aux instructions de ses organes peuvent être exclus par le conseil d'administration ou par l'assemblée des délégués. Les sociétaires exclus par décision du comité peuvent recourir à l'assemblée des délégués. Les membres démissionnaires ou exclus ne conservent aucun droit à l'actif social, mais répondent encore, pendant deux ans à partir de leur sortie, des engagements contractés jusqu'à cette date par la Fédération. La dissolution ou la faillite d'une société affiliée à la Fédération entraîne sans autre l'extinction de la qualité de membre. Le comité directeur, qui représente la Fédération en justice et dans ses rapports avec les tiers, reste composé de 5 membres nommés par le conseil d'administration parmi les membres de ce conseil. Le comité directeur se constitue lui-même par la nomination d'un ou de deux vice-présidents et d'un secrétaire; ce dernier peut être pris en dehors du comité. Le président du comité directeur — nommé par l'assemblée des délégués — ou un des vice-présidents ont la signature sociale, conjointement avec le secrétaire ou un autre membre du comité directeur. La commission de surveillance est composée de trois membres, nommés pour une année, rééligibles par tiers. Elle surveille la gestion du conseil d'administration. Elle vérifie, au moins deux fois par année, la comptabilité et la caisse tenue par le gérant et fait rapport au conseil d'administration. Elle vérifie les comptes annuels présentés par ce dernier et fait rapport à l'assemblée des délégués. Une commission fiduciaire pourra être requise pour la vérification des comptes. Les comptes sont arrêtés au 30 avril de chaque année. Ils sont présentés à l'assemblée des délégués dans les trois mois qui suivent la fin de l'exercice. Le bilan s'établit conformément à l'art. 656 du Code des obligations. Il est créé un fonds de réserve alimenté par les finances d'entrée, les amendes et les attributions spéciales votées par l'assemblée des délégués. Pour remplacer Emile Ferrot, secrétaire du comité directeur, décédé, le conseil d'administration, dans sa séance du 17 mars 1923, a nommé: a) comme membre du comité directeur: Ernest Vulliamy, d'Oulens sur Echallens, y domicilié, agriculteur; b) comme secrétaire du comité directeur: César Crausaz, de Trey, son domicile, actuellement gérant de la société.

*Bureau de Vevey*

**Rectification.** — 26 mai. L'inscription concernant **Peter, Cailler, Kohler, Chocolats Suisses S. A.**, à la Tour-de-Peilz, parue dans la F. o. s. du e. du 24 mai 1923, n° 118, page 1030, est rectifiée en ce sens que le vice-président du conseil d'administration est «Ivan Mirabaud» au lieu de «Ivan Mirabeau».

**Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel**

*Bureau de Neuchâtel*

Quincaillerie de bâtiments. — 1923. 26 mai. La raison **Louis Loersch**, quincaillerie de bâtiments, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 26 décembre 1919, n° 311, page 2283), est radiée par suite de cessation de commerce.

**Genf — Genève — Ginevra**

1923. 23 mai. Dans ses assemblées générales extraordinaires des 16 avril, 25 avril et 14 mai 1923, dont les procès-verbaux ont été dressés par Me Reilfous, notaire, à Genève, la **Terra A. G.**, société anonyme ayant son siège à Berne et une succursale à Genève, sous la même raison sociale (F. o. s. du e. du 11 avril 1923, page 735), a modifié ses statuts. Aux termes de ces modifications, le siège de la société est transféré à Genève, en conséquence la succursale devient siège principal et la qualité de gérant conférée à l'administrateur John Mégevand, est éteinte. La raison sociale est modifiée en: **S. A. Terra, Entreprise pour la Construction de Routes, Chemins de fer et Canaux (Terra A. G. Unternehmen für Strassen-, Eisenbahn- und Kanalbau).** La société a pour but l'exécution de travaux publics en tous genres, en particulier la construction de chemins de fer, routes, canaux, maisons d'habitations, installations industrielles, édifices et établissements publics, la participation à des entreprises similaires d'autres raisons sociales, l'achat et la vente d'immeubles et de matériaux de construction, des représentations se rattachant à ce champ d'activité, l'élaboration de plans et de projets techniques. La durée de la société n'est pas déterminée dans les statuts. Le capital social, jusqu'ici de fr. 100,000, a été augmenté à cent cinquante mille francs (fr. 150,000), divisé en quatre cents actions série 1 et deux cents actions série 2. Toutes les actions sont d'un montant de deux cent cinquante francs chacune, nominatives. Les publications de la société sont faites par l'intermédiaire de la Feuille officielle suisse du commerce et du Journal de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration de trois membres. Elle est engagée par la signature de deux administrateurs signant collectivement. Le conseil d'administration est composé de: John Mégevand, entrepreneur, de et à Genève; James Huber, ingénieur, et Dr. Henri Huber, économiste, ces deux derniers de Zurich, à Genève. Bureaux: Rue Petitot 11.

24 mai. Aux termes d'acte reçu par Me Pierre Carteret, notaire, à Genève, le 22 mai 1923, il a été constitué sous la dénomination de: **Société Immobilière Vieux Acacias**, une société anonyme ayant pour objet l'achat, la vente et l'exploitation d'immeubles dans le canton de Genève et notamment l'acquisition pour le prix de cent soixante-huit mille cent francs d'un immeuble sis aux Acacias, propriété de la Banque Populaire Genevoise. Son siège est à Carouge. La durée de la société est indéterminée. Le capital social est de vingt-cinq mille francs (fr. 25,000), divisé en vingt-cinq actions de mille francs chacune, nominatives. L'organe de publicité de la société est la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé d'un à trois membres. Elle est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature de la majorité des membres du conseil d'administration. Le conseil d'administration est composé de: Moïse-Antoine Rey-Bousquet, ancien négociant, de Genève, aux Eaux-Vives; Louis Weber, administrateur de sociétés, des Eaux-Vives, à Genève, et François Dethiolaz, sans profession, de Lancy, aux Eaux-Vives. Siège social: Rue de Lancy 35, Acacias.

25 mai. Aux termes d'acte reçu par Me Pierre Carteret, notaire, à Genève, le 17 mai 1923, il a été constitué sous la dénomination de: **Société Immobilière La Ramée E.**, une société anonyme ayant pour objet l'achat, la vente et l'exploitation d'immeubles dans le canton de Genève et notamment l'acquisition pour le prix de six mille trois cent vingt-sept francs 30 cent. d'un immeuble sis à Meyrin, propriété actuelle des Consorts Constantin. Son siège est à Meyrin. La durée de la société est indéterminée. Le capital social est de deux mille francs (fr. 2000), divisé en dix actions de deux cents francs (fr. 200) chacune, nominatives. L'organe de publicité de la société est la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé d'un à trois membres. Elle est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature de la majorité des membres du conseil d'administration. Le premier conseil d'administration est composé de Louis Neri, entrepreneur, de Meyrin, y domicilié. Siège social: Meyrin-Gare.

Epicerie-mercerie. — 28 mai. Le chef de la maison **Alfred Boand**, à Versoix-Bourg, est Alfred Boand, de Morges et Lussy (Vaud), domicilié à Versoix. Commerce d'épicerie-mercerie.

28 mai. Aux termes d'assemblée générale extraordinaire des actionnaires en date du 16 avril 1923, dont le procès-verbal authentique a été dressé par Me Cherbuliez, notaire, à Genève, la société: **Prodor Fabrique de Produits Organiques S. A.** société anonyme ayant son siège au Petit-Saconnex (F. o. s. du e. du 4 septembre 1922, page 1709), a augmenté son capital social de la somme de deux millions de francs à celle de deux millions deux cent mille francs (fr. 2,200,000) par l'émission de quatre cents actions nouvelles de cinq cents francs chacune et a modifié ses statuts en conséquence. Dans son assemblée générale ordinaire du 27 décembre 1922, la dite société a nommé comme administrateur William-Arthur Burton, industriel, de nationalité anglaise, demeurant à Londres, lequel signe en cette qualité collectivement avec un autre administrateur.

28 mai. Aux termes de procès-verbal dressé par Me Poncet, notaire, à Genève, le 11 avril 1923 et de statuts en date du même jour y annexés, il a été constitué sous la dénomination de: **Société Anonyme de l'Alhambra**, une société anonyme ayant pour objet: la prise à bail et l'exploitation de la salle de spectacle exploitée actuellement à Genève, Rues Traversière et de la Rôtisserie, sous le nom de Théâtre Omnia, sous la direction de Lucien Lévy-Lansac; la participation directe ou indirecte de la société dans toutes opérations pouvant se rattacher à l'objet précité. Le siège de la société est à Genève. Sa durée est illimitée. Le capital social est de cent mille francs (fr. 100,000), divisé en cinq cents actions de deux cents francs chacune, nominatives. Lucien Lévy-Lansac, industriel, demeurant à Genève, a fait apport à la société pour le prix global de trente-cinq mille francs: a) du droit aux baux des locaux sis à Genève, Rues Traversière et de la Rôtisserie dans lesquels est exploité le Théâtre Omnia; b) du bénéfice de ses études, projets et contrats divers concernant l'exploitation du Théâtre Omnia. En rémunération de cet apport, il a été attribué à Lucien Lévy-Lansac cent soixante-quinze actions de la société de deux cents francs chacune, entièrement libérées. Les publications de la société sont valablement faites par des avis insérés dans la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de trois à cinq membres. Le conseil d'administration peut déléguer tout ou partie de ses pouvoirs à un ou plusieurs de ses membres spécialement délégués à cet effet. Pour les actes à passer et les signatures à donner la société est valablement engagée par la signature de deux administrateurs ou encore par la signature individuelle d'un administrateur délégué. Pour la première période quinquennale, le conseil d'administration est composé de trois membres, en les personnes de Lucien Lévy dit Lansac, industriel, de nationalité française, demeurant à Genève; Louis Caillat, banquier, de Meyrin, demeurant à Genève, et Edouard Viquerat, secrétaire d'hôtel, de Combremont-le-Grand (Vaud), demeurant à Plainpalais. Dans sa séance du 11 avril 1923 le conseil d'administration a nommé Lucien Lévy-Lansac aux fonctions d'administrateur-délégué. Siège social: Théâtre Omnia, Rue Traversière.

### Handel mit Gold, Silber und Platin

Auf Grnnd der Bestimmungen des Bundesgesetzes vom 17. Juni 1886 und des Bundesratsbeschlusses vom 13. März 1916 hat das unterzeichnete Departement Herrn **Ernst Stäheli**, Goldschmied, Marktgasse 7, **St. Gallen**, die nachgesuchte Ermächtigung zum Handel mit Edelmetallen erteilt. (V 121)

Bern, den 30. Mai 1923. **Eidgenössisches Finanzdepartement, Amt für Gold- und Silberwaren.**

### Ackerbaugenossenschaft Kaltbrunn in Liquid.

**Aufforderung zur Forderungsanmeldung.**

Die Ackerbaugenossenschaft Kaltbrunn hat in der Generalversammlung vom 9. März 1923 die Liquidation der Genossenschaft beschlossen. (Siehe Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 19. Mai 1923.)

Die Gläubiger dieser Firma werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche gemäss Art. 712 O. R. innert der gesetzlichen Frist beim Unterzeichneten anzumelden. (V 123)

Kaltbrunn, den 30. Mai 1923.

**K. Hangartner-Frey**, Gerichtsschreiber.

### Compagnie du Chemin de fer de Glion aux Rochers de Naye

Les porteurs d'obligations des emprunts hypothécaires de fr. 200,000 du 22 décembre 1894 et de fr. 1,500,000 du 15 novembre 1896 de la Cie. du Chemin de fer de Glion aux Rochers de Naye sont avisés par les présentes que les décisions prises par les assemblées d'obligataires le 24 février 1923, décisions comportant:

1. Prorogation de l'échéance au 15 novembre 1927;
2. Conversion en actions de priorité de fr. 100, avec dividende préférentiel de 6 % de quatre années d'intérêts arriérés, savoir: du 1er juillet 1917 au 30 juin 1921 pour l'emprunt de fr. 200,000 et du 15 mai 1917 au 14 mai 1921 pour l'emprunt de fr. 1,500,000;
3. Substitution à l'intérêt conventionnel d'un intérêt variable et cumulatif, maximum 5 % pendant six ans, savoir: dès le 1er juillet 1921 pour l'emprunt de fr. 200,000 et dès le 15 mai 1921 pour l'emprunt de fr. 1,500,000 jusqu'au terme du 15 novembre 1927,

**ont été ratifiées par la IIe Section civile du Tribunal fédéral le 30 mai 1923.**

La Banque cantonale vaudoise et la Banque de Montreux sont chargées de l'exécution de ces décisions en ce qui concerne les titres déposés chez elles. **Les titres qui n'ont pas encore été déposés devront être adressés sans retard à l'un ou l'autre de ces établissements.** (V 122)

Lausanne, le 30 mai 1923.

**Au nom de la IIe Section civile du Tribunal fédéral suisse,**
Le président: **Stooss.**

### Syndicat d'amélioration des pâturages et des terrains humides de Château-d'Oex et environs, en liquidation

**Appel aux créanciers.**

Les créanciers du **Syndicat d'amélioration des pâturages et des terrains humides de Château-d'Oex et environs, en liquidation,** sont invités à produire leur créance en mains du liquidateur **M. Ed. Zulauff, à Château-d'Oex.**

Cet appel a lieu en conformité des art. 712 et 713 du C. O. (V 124)

### Société Immobilière de Belles-Roches, à Lausanne

**Emprunts hypothécaires de fr. 165,000 et de fr. 56,000 du 10 juin 1908.**

Messieurs les porteurs de délégations de ces deux emprunts sont, en conformité de l'art. 21 de l'Ordonnance fédérale du 20 février 1918, avisés que les décisions suivantes ont été prises en assemblée générale des délégataires du 26 mai 1923:

Le gérant de la grosse a reçu pouvoirs de postposer ces deux emprunts à un capital d'un million de francs.

Ces décisions ont été prises à l'unanimité des participants pour l'emprunt de fr. 56,000 et par 143 voix acceptantes contre 21 voix rejetantes pour l'emprunt de fr. 165,000.

Une expédition authentique du procès-verbal de l'assemblée du 26 mai 1923 est déposée au registre du commerce de Lausanne. (V 120¹)

Lausanne, le 26 mai 1923.

Le gérant de la grosse: **S. Bolengo.** Le notaire: **A. Mercier, not.**

### Société Immobilière „La Plage"

**Bilan au 31 juillet 1922**

**Actif**

| | Fr. | Ct. |
|---|---|---|
| Compte (immeuble) | 300,000 | — |
| Compte exploitation (perte s. l'exercice 1921/22) | 30,706 | 45 |
| | 330,706 | 45 |

**Passif**

| | Fr. | Ct. |
|---|---|---|
| Obligation hypothécaire à la Caisse Hypothécaire de Genève | 200,000 | — |
| Actions | 100,000 | — |
| Pertes et profits | 30,706 | 45 |
| | 330,706 | 45 |

**Compte de pertes et profits**

**Doit**

| | | Fr. | Ct. |
|---|---|---|---|
| 1921 | | | |
| Octob. 18 | Facture Mottier, not. | 106 | — |
| Déc. 5 | Facture Mottier, not. (timbre fédéral s. action) | 3,000 | — |
| Déc. 30 | Facture Mottier, not. | 1,318 | 60 |
| | Dépenses diverses | 889 | 35 |
| | 2 semestres d'intérêts au 29 juillet 1921 s. fr. 200,000.— | 12,500 | — |
| 1922 | | | |
| Juin 10 | Payé à l'Administration Centrale de l'Impôt de Guerre à Lausanne | 92 | 50 |
| Juillet 10 | Payé à Me Mottier, not. | 300 | — |
| Juillet 30 | 2 semestres d'intérêts au 29 juillet 1922 | 12,500 | — |
| | | 30,706 | 45 |

**Avoir**

| | Fr. | Ct. |
|---|---|---|
| Solde de l'exercice passé au compte d'exploitation | 30,706 | 45 |
| | 30,706 | 45 |

(A. G. 94)

## Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

### Australien

(Mitteilungen des schweizerischen Generalkonsulats in Melbourne.)

**Landesprodukte.** Weizen. Der Weltmarktlage folgend, haben auch die australischen Notierungen angezogen und bewegen sich zurzeit für prompte Verladung zwischen 5/5 und 5/6 per Bushel fob Melbourne.

Wolle. Der Wollmarkt ist sehr fest. Die Märzauktionen erfreuten sich eines starken Zuspruchs seitens der Käufer der grossen Wollfirmen in Yorkshire, Amerika und auf dem Kontinent. Auch die australischen Fabriken kauften verhältnismässig grosse Posten. Die Preise steigen dauernd; sie haben allerdings den Rekord vom Januar dieses Jahres noch nicht wieder erreicht. Die Vorräte in Viktoria dürften voraussichtlich innerhalb der nächsten Woche vollständig geräumt werden.

Baumwolle. Queensland ist der einzige australische Staat, in dem die Baumwollkultur aus dem Versuchsstadium heraus ist. Wie schnell der Baumwollanbau dort zugenommen hat, ergibt sich aus den folgenden offiziellen statistischen Zahlen: Im Jahre 1921 waren in Queensland 1967 Acres Baumwollplantagen vorhanden, wovon 940,125 lbs. geerntet wurden. 1922 waren bereits 7000 Acres kultiviert, die einen Ertrag von 3,876,673 lbs. gaben. In diesem Jahre dürfte der Ertrag wieder sechsmal so gross sein wie im Vorjahre. 1922 gab es in Queensland ungefähr 1600 Baumwollplantagen, in diesem Jahre ca. 7500.

Da die Baumwollkultur hier noch verhältnismässig jung ist, so ist es nicht zu verwundern, dass der Durchschnittsertrag per Acre, der dieses Jahr kaum 400 lbs. beträgt, noch sehr viel zu wünschen übrig lässt. Die Baumwollsachverständigen der Queenslander Regierung sind der Ansicht, dass sich allmählich der Durchschnittsertrag unter günstigen Bedingungen auf wenigstens 1000 lbs. per Acre heben lassen wird. Allerdings hängt sehr viel von den Witterungsverhältnissen ab, und dieses Jahr haben verschiedene Queenslandbezirke sehr unter der Trockenheit gelitten.

Im allgemeinen ist zu sagen, dass alle nördlich des 30. Grades südlicher Breite gelegenen Teile Australiens, soweit die Bodenbeschaffenheit günstig und der Regenfall oder die Irrigationsverhältnisse ausreichend sind, sich für die Baumwollkultur eignen. Nicht in Betracht kommen also Tasmanien und Viktoria (mit Ausnahme der Nordwestecke) wegen ihres zu kühlen Klimas, der Westen Südaustraliens und der Osten Westaustraliens wegen ihrer unfruchtbaren Bodenbeschaffenheit. Im Norden Westaustraliens und im Nordterritorium steckt die Baumwollkultur noch in den Anfängen. Auch in Neusüdwales sind bisher nur geringe Fortschritte gemacht worden. Queensland wird das australische Baumwolland der Zukunft sein. Baumwollpflanzungen halten periodische Trockenheit besser aus als fast alle anderen Bodenkulturen, und da die Baumwollernte in Queensland in die Zeit nach Beendigung der Zuckerrohrernte fällt, so kommt die Baumwollkultur immer mehr für den gemischten Farmbetrieb in Aufnahme.

Man hat sich ursprünglich in Queensland darum gestritten, ob man sich auf Jahreskulturen beschränken, oder auch die perennierenden Baumwollsorten berücksichtigen soll. Die Frage ist jetzt entschieden. Die australische Bundesregierung und die Queensländer Regierung leisten auf die perennierenden Sorten (Ratoon-Baumwolle) keine Vorschüsse mehr, sobald die diesjährige Ernte beendet ist. Für dieses Jahr werden noch 3 d. per lb. gewährt. Im übrigen betragen die Regierungsvorschüsse dieses Jahr für Baumwolle von guter Qualität und Farbe und von gesunder Beschaffenheit: 5½ d. per lb. bei 1¼ Inch Faserlänge, 4½ d. per lb. bei kürzerer Faser. Diese Vorschüsse werden nur auf den Ertrag von maximal 50 Acres per Pflanzer geleistet.

Für die nächste Ernte hat die Australian Cotton Growers Association mit dem Landwirtschaftsdepartement des Staates Queensland vereinbart, dass die Baumwolle in 5 Qualitäten sortiert werden soll: A, B, C, D und E. Auf die ersten drei Qualitäten soll der Vorschuss, unabhängig von der Faserlänge, 5½ d. per lb. betragen, auf die D-Qualität 5 d. per lb.; für die minderwertige E-Ware hat man sich noch auf keinen definitiven Betrag geeinigt.

In der Hauptsache wird man jedenfalls in Queensland die besten amerikanischen «Upland Staple»-Arten und die ägyptischen Sorten anpflanzen.

Ueber die Zukunftsaussichten äussern sich Sachverständige sehr optimistisch dahin, dass Queensland als Baumwolland eigentlich nur die Konkurrenz von Argentinien und Brasilien zu fürchten habe, da in den Vereinigten Staaten die Arbeits- und Ausbeutebedingungen weit weniger günstig lägen. Wenn sich der mechanische Baumwollpflücker, wie er jetzt in Texas ausprobiert wird, bewähren sollte, so würde das die Chancen natürlich günstig beeinflussen.

Mit dem Bau von Baumwollöl-Fabriken hat man in Brisbane und Rockhampton ebenfalls begonnen.

Zink. Die Electrolytic Zinc Company in Risdon hat beschlossen, in Zeehan, an der Westküste Tasmaniens, eine neue Anlage mit einem Kostenaufwand von £ 20,000 zur Verarbeitung von Silber-, Blei und Zinkbleierzen zu bauen. Die Gesellschaft, deren finanzielle Lage sehr gut ist, hat bereits über £ 300,000 in die Hauptanlagen in Risdon hineingesteckt und will den Betrieb in Zeehan später in ähnlicher, grosszügiger Weise entwickeln. Um einen Begriff von der Grösse des Unternehmens zu geben, will ich nur erwähnen, dass die Gesellschaft in Risdon im vorigen Monat 2794 Tonnen Zink, 370 Tonnen Blei und 51,944 Unzen Silber erzeugte, was, zum gegenwärtigen Metallpreis berechnet, ungefähr einer Jahresproduktion von £ 1,500,000 entspricht.

* * *

## Portugal

(Rapport du Consulat général de Suisse à Lisbonne.)

**Douanes.** Le nouveau tarif douanier portugais a paru dans le «Diario do Governo» du 27 mars 1923. Ce tarif maxima et minima est entré en vigueur le 20 avril de cette année. La Suisse jouira du tarif de la nation la plus favorisée (tarif minimum)[1].

Les **importations suisses** restent encore à l'état stagnant par le fait du change toujours très élevé et soumis à de si nombreuses fluctuations; il est toutefois très recommandé aux exportateurs suisses qui ont des représentants au Portugal, de faire leurs offres d'une manière régulière, de bien surveiller le marché, afin de ne pas se laisser devancer par la concurrence étrangère.

Les industries suisses, secondées par des représentants énergiques et bien renseignés, trouveraient un bon débouché en produits chimiques, textiles et alimentaires, dans les machines sous toutes leurs formes, les appareils pour l'électricité, les montres, dont la qualité et la bienfacture ont toujours été reconnues.

**L'exportation du Portugal** consiste toujours en cacao, poissons conservés (sardines), des quantités importantes en ont été expédiées en Suisse, mais la grosse exportation est surtout représentée par les vins qui prennent le chemin de la France, de l'Angleterre, mais moins de la Suisse. Les vins de table portugais sont beaucoup vendus en France pour les coupages.

La date de la **Foire d'échantillons** projetée à Lisbonne n'est toujours pas fixée définitivement.

[1]) Voir l'extrait du nouveau tarif publié dans le n° 89 de la Feuille officielle suisse du commerce du 18 avril 1923.

Ce poste a toujours en portefeuille nombre de **litiges** de dettes en francs suisses, datant de 1919/1922, et qui ne sont pas réglées, vu le change élevé sur la Suisse. Des acomptes et arrangements ne s'obtiennent que difficilement. Il est des débiteurs qui malgré maintes visites, des sommations répétées par lettres recommandées, ne s'inquiètent même pas; intenter une action en justice, c'est aller au devant de frais considérables, avoir des procès pendants durant des années, pour n'éprouver en fin de compte que des déconvenues. La tâche de ce poste est de tendre toujours à des arrangements à l'amiable, mais souvent difficiles à obtenir; quelques bons résultats ont cependant été atteints.

**Port de Lisbonne.** De fréquentes petites grèves viennent jeter la perturbation dans l'activité de ce port qui aurait grand besoin d'un personnel stable et discipliné.

Le Gouvernement portugais a présenté un projet de loi instituant une zone franche dans le port de Lisbonne, avec toutes les installations nécessaires pour une telle entreprise, mais on ignore encore quand on passera à l'exécution de ce projet.

Le **modus-vivendi (traité de commerce) avec la France** est prorogé de trois mois, avec échéance au 16 juin 1923.

**Change.** La dépréciation de l'escudo est toujours un fâcheux obstacle à une reprise sérieuse des opérations commerciales.

L'escudo portugais valait fin mars fr. 0.27 suisse (pair fr. 5.55). Voici, valeur en escudos, le prix des devises étrangères, francs suisses et £, durant le premier trimestre.

| 1923 | Francs suisses | Francs français | £ |
|---|---|---|---|
| 10 janvier | 4$218 | 1$507 | 101$052 |
| 10 février | 4$470 | 1$480 | 109$714 |
| 10 mars | 4$449 | 1$437 | 111$304 |
| 10 avril | 3$914 | 1$442 | 98$461 |

**Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux.**

*(Ueberweisungskurse vom 31. Mai an[1]) — Cours de réduction à partir du 31 mai[2])*

Belgique fr. 31.60; Dänemark Fr. 102.80: Deutschland Fr. —.01; Italie fr. 26.60; Oesterreich Fr. —.009; Grande-Bretagne fr. 26.—.

[1]) Abweichungen nach den Schwankungen vorbehalten. — [2]) Sauf adaptation aux fluctuations.


Annoncen-Regie: PUBLICITAS A. G.

# Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: PUBLICITAS S. A.

## „MUNDUS"

**Allgemeine Handels- und Industrie-Aktiengesellschaft in Zürich**

**Einladung zur II. ordentlichen Generalversammlung**

auf **Dienstag den 26. Juni 1923, vormittags 10 Uhr ins Geschäftslokal der Gesellschaft, Kappelergasse 17 Zürich 1**

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der I. ordentlichen Generalversammlung.
2. Jahresbericht und Jahresrechnung 1922.
3. Genehmigung von Jahresbericht u. Jahresrechnung; Decharge-Erteilung an die Verwaltung und Geschäftsleitung.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
5. Wahl der Kontrollstelle. ;1584
6. Verschiedenes.

Der Jahresbericht und die Jahresrechnung sowie der Bericht der Kontrollstelle können vom 18. Juni 1923 an innert den üblichen Geschäftsstunden im Geschäftslokal der Gesellschaft, Kappelergasse 17, Zürich 1, eingesehen werden.

Die Stimmkarten für die Generalversammlung können gegen Ausweis über den Aktienbesitz vom 18. bis 23. Juni 1923 an folgenden Stellen bezogen werden: in Zürich: beim Bankhaus Blankart & Co., Börsenstrasse 16, Zürich 1; in Wien: bei der Oesterreichischen Kreditanstalt für Handel und Gewerbe; in Budapest: bei der Ungarischen Allgemeinen Creditbank.

Zürich, den 28. Mai 1923.

**Der Verwaltungsrat.**

## Kristalleisfabrik Zürich A.-G.

**Einladung zur IX. ordentlichen Generalversammlung**

auf **Donnerstag den 14. Juni 1923, nachmittags 2½ Uhr ins Hotel „Royal", Zürich**

**Traktanden:** 1. Protokoll. 2. Rechnungsabnahme und Decharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane. 3. Diverses. ;1582

Stimmkarten können gegen Ausweis des Aktienbesitzes bis zum 9. Juni 1923 auf dem Bureau der Gesellschaft, Utoquai 57, bezogen werden. Daselbst liegen auch Bilanzen und Revisorenbericht zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Zürich, den 29. Mai 1923. **Der Verwaltungsrat.**

## Chemin de fer régional des Brenets

**Assemblée générale des actionnaires**

**le samedi, 16 juin 1923, 15 heures 30 à l'Hôtel de la Couronne, aux Brenets**

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration sur sa gestion et les comptes de 1922.
2. Rapport des contrôleurs.
3. Nomination du conseil d'administration pour une nouvelle période triennale.
4. Nomination des commissaires-vérificateurs pour 1923.
5. Divers. -1503 (10715 Le)

Le bilan et le compte de profits et pertes, de même que le rapport des contrôleurs, sont déposés au bureau de l'administration, où MM. les actionnaires peuvent en prendre connaissance.

## Internationale Transporte Gebrüder Weiss Bregenz

Buchs, St. Margrethen, Romanshorn, Wien
Bludenz, Feldkirch, Dornbirn, Lindau

**Fachgemässe Verzollungen**

Feste Transportübernahme nach allen Richtungen

**Regelmässige Sammelverkehre nach Wien, Polen und Ungarn ab St. Margrethen und Buchs sowie in umgekehrter Richtung, ferner nach Sachsen und der Tschechoslovakei ab Romanshorn u. Lindau. Spezialverkehr nach und von Italien. Grosse Lagerräume und Lagerplätze mit Geleiseanschlüssen in Romanshorn und Wien**

**1500 Hausierer-Adressen** mit Portogarantie nur Fr. 20 per Nachnahme. 500 Adr. Fr. 10. Hausierer-Verlag, Elisabethenstr. 28, Zürich.

## Stellung in Montreux

findet man am schnellsten und sichersten durch Veröffentlichung des Gesuches in der „Feuille d'Avis de Montreux" und in dem „Journal et Liste des Etrangers de Montreux".

## ATMOS A.-G.

Die **III. ordentliche Aktionärversammlung** wird stattfinden **Samstag den 16. Juni 1923, vormittags 11½ Uhr, im Restaurant Corso in Zürich.**

**Verhandlungsgegenstände:**

1. Bilanz und Jahresbericht über das III. Geschäftsjahr (abgeschlossen 31. März 1923). ;1566
2. Entlastung des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle.
3. Neuwahl der Kontrollstelle.

Der Delegierte des Verwaltungsrates:
Dr. **F. Fick.**

## 4½% Hypothekarisches Anleihen des Wirte-Vereins Basel

In der heute vorgenommenen Ziehung sind die nachstehenden 10 Partialobligationen à Fr. 50 zur Rückzahlung per 30. September 1923 ausgelost worden:

Nrn. 43 50 69 388 547 702 767 817 1119 1331

Diese Stücke werden vom 30. September 1923 an gegen Ablieferung der Titel nebst Coupons an der Kasse des Wirtevereins Baselstadt, Oehsengasse 10 in Basel, eingelöst.

Basel, den 29. Mai 1923. ,1572 (2276 Q)

Dr. P. Ronus, Notar.

## Commune du Locle

**Remboursement d'obligations, emprunt 1916, 5%**

Les porteurs d'obligations de l'emprunt de la commune du Locle de 1916, 5%, sont informés que les obligations nos 38 179 183 196 200 281 414 508 748 791 798 808 811 1094 1114 1220 1291 1355 1367 1376 1442 1613 1705 1730 1857 2031 2119 2120 2149 2165 2175 2374 2423 2452 2541 2688 2824 2916 2929 3066 3089 3112 3241 3275 3282 3382 3530 3809 3977 3983 ont été désignées par le sort pour être remboursées le 15 août 1923.

Le remboursement aura lieu contre remise des titres à la Banque Cantonale Neuchâteloise, à Neuchâtel, Chaux-de-Fonds, Le Locle, Fleurier et Cernier; à la Société de Banque Suisse au Locle; et au Bankvereln Suisse à Bâle. 1576

L'intérêt de ces titres cessera de courir à partir du 15 août 1923.

LE LOCLE, le 30 mai 1923.

**Conseil communal.**

**Hohfluh-Hasleberg** Berner Oberland
**Hotel Schweizerhof** Stat. Brünig -Hasleberg
Pensionspreis von Fr. 9 an. — Familie Gysler-Maurer, Propr.

# Finanzverwaltung der Stadt Zürich

3½% Anleihen von 1889 und 1894
5% Anleihen von 1915 und 1918
6% Anleihen von 1921

### A. Verzinsung der Obligationen

Die am 31. Mai 1923 fälligen Semestercoupons werden vom Verfalltage an bei folgenden Zahlstellen eingelöst:

I. **Zürich:** Stadtkasse und Kreiskassen, Schweiz. Kreditanstalt, Schweiz. Bankverein, Eidg. Bank A.-G., Züreher Kantonalbank, A.-G. Leu & Cie., Schweiz. Nationalbank, Schweiz. Bankgesellschaft, Schweiz. Volksbank, Basler Handelsbank, Comptoir d'Escompte de Genève und den Depositenkassen dieser Banken.

II. **Uebrige Schweiz:** Kantonalbanken von Basel, Bern, St. Gallen, Schaffhausen und Waadt, sämtlichen Zweigniederlassungen und Filialen der unter I genannten Privatbanken in Basel, Bern, Genf, Glarus, Lausanne, Lugano, Luzern, Neuenburg, St. Gallen, Schaffhausen, Winterthur. ,1541 (2178 Z)

### B. Rückzahlung von Obligationen auf 30. November 1923

Anleihe von 25 Millionen Franken vom 30. November 1889

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Serie Nr. | 87 | Obligationen Nrn. | 8601— 8700 | zu Fr. | 1000 |
| » » | 94 | » » | 9301— 9400 | » » | 1000 |
| » » | 96 | » » | 9501— 9600 | » » | 1000 |
| » » | 107 | » » | 10601—10700 | » » | 1000 |
| » » | 119 | » » | 11801—11900 | » » | 1000 |
| » » | 132 | » » | 13101—13200 | » » | 1000 |
| » » | 188 | » » | 18701—18800 | » » | 1000 |
| » » | 247 | » » | 24601—24700 | » » | 1000 |

Anleihe von 15 Millionen Franken vom 7. April 1894

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Serie Nr. | 257 | Obligationen Nrn. | 25601—25700 | zu Fr. | 1000 |
| » » | 293 | » » | 29201—29300 | » » | 1000 |
| » » | 303 | » » | 30201—30300 | » » | 500 |
| » » | 389 | » » | 38801—38900 | » » | 500 |
| » » | 390 | » » | 38901—39000 | » » | 500 |
| » » | 416 | » » | 41501—41600 | » » | 500 |
| » » | 426 | » » | 42501—42600 | » » | 500 |
| » » | 470 | » » | 46901—47000 | » » | 500 |

### C. Ausstehende Obligationen

3½% Anleihen 1889.

Fälligkeit:
30. Nov. 1918 Nr. 1636 zu Fr. 1000.
30. » 1922 Nrn. 2803, 6309, 6365/66, 6391, 10277/78, 19298, 21909, 21947, 21962, 24431 zu Fr. 1000.

3½% Anleihen 1894.
30. » 1920 Nrn. 45414/15 zu Fr. 500.
30. » 1921 Nrn. 34781/85, 41934, 41991 zu Fr. 500.
30. » 1922 Nrn. 27136/39, 27145/47, 27176/79, 29148, 29151/52, 29154/55, 29170, 29191/200 zu Fr. 1000.
Nrn. 32302, 32320/24, 32366/67, 32370/72, 35671/74, 35688/90, 35696/97, 35699, 41306/8. 41313/14, 41354, 41362/64, 41371 bis 41375, 41393/94, 41398/400, 47927/42, 47961/62, 47968/69, 47990, 48012/14, 48020 zu Fr. 500.

3½% Anleihen 1898.
30. » 1918 Nrn. 66323, 67387, 68533, 72656/57 zu Fr. 1000.
Nrn. 75103/4, 76407/16. 79700, 79760, 79971/80, 81129/39, 81149 52, 81206, 81351, 82782/91, 82799, 83995 zu Fr. 500.

4% Anleihen 1900.
30. » 1920 Nrn. 95448, 95472, 96174/75, 99240/41, 99834, 100253 zu Fr. 500.

4% Anleihen 1901.
30. » 1921 Nrn. 102341/47, 102578/79, 102974, 103370 bis 103371, 103628/32, 103726/27, 103861 bis 103870, 107092/95. 107231, 108132/40 zu Fr. 1000.
Nrn. 109073/78, 109598/99, 109794, 110070 bis 110071, 110078, 110093/100, 111372, 113084. 114320, 115516 zu Fr. 500.

4% Anleihen 1906.
31. Dez. 1916 Nr. 127837/38 zu Fr. 500.

3% Wohnungsbau-Anleihen 1918.
1. Aug. 1922 Nr. 2123 zu Fr. 1000.

Kassascheine.
1. März 1922 5% Nrn. 11102/110 zu Fr. 1000.
1. » 1923 6% Nrn. 16604, 16664/65, 16667, 16671, 16678, 16702, 16741. 16808, 16815/16 zu Fr. 500.
Nrn. 17083, 17183, 17190, 17287/89, 17373, 17476/77, 17520/21, 17620 zu Fr. 1000.

Mit dem Rückzahlungstermin hört die Verzinsung auf.

### D. 4½% Anleihen der ehemaligen Gemeinde Aussersihl

Zur Rückzahlung auf den 1. November 1923 sind ausgelost worden:

I. Anleihen von Fr. 1,300,000 vom Jahre 1881:
22 Obligationen: Nrn. 7, 49, 52, 59, 300, 318, 454, 459, 502, 514, 515, 569, 688, 882, 897, 926, 1053, 1059, 1179, 1186, 1197, 1208 zu Fr. 1000.

II. Anleihen von Fr. 200,000 vom Jahre 1884:
3 Obligationen: Nrn. 1325, 1469, 1495 zu Fr. 1000.

Die Rückzahlung dieser Obligationen erfolgt bei folgenden Zahlstellen:
**Zürich:** Stadtkasse, Schweiz. Kreditanstalt.
**Basel:** Basler Handelsbank, Schweiz. Kreditanstalt.

Mit dem Rückzahlungstermin hört die Verzinsung auf.

Zürich, den 30. Mai 1923.

Der Vorstand des Finanzwesens.

**St. Gallische Hypothekarkassa**
**St. Gallen**
22 St. Leonhardstr. 22

**Wir künden hiermit zur Rückzahlung** auf den nächst zulässigen Termin **unsere vom 1. April bis 30. September 1923 kündbaren 4¾%, 5%, 5¼% und 5½% Obligationen.**

Nach Ablauf der Kündigungsfrist von 6 Monaten hört die Verzinsung auf. -869 (1162 G)

Den Inhabern gekündeter Obligationen offerieren wir bis auf weiteres die Erneuerung zu **4½% auf 3½ bis 4½ Jahre fest.**

**Neue Gelder auf Obligationen** nehmen wir derzeit zu gleichen Bedingungen entgegen.

St. Gallen, den 31. März 1923.

**Die Direktion.**

SPEZIALHAUS FÜR BUREAUMASCHINEN
W. Egli-Kaeser
BERN
SPITALGASSE 9. TEL: B.1235

Grössere Partie erstklassiger amerikanischer
**Schreibmaschinen**
umständehalber ausnahmsweise billig.
**Monarch 3 Fr. 390 und Fr. 475**
**Underwood 5 Fr. 490**
Eilanfragen unter Chiffre M 3487 Y an Publicitas Bern. ,1551

# Rechnungs- und Bürgschaftsruf

in Verlassenschaftssache des am 19. Mai 1923 verstorbenen Herrn **Johann Meier,** Wirt, von und wohnhaft gewesen in **Reiden.** ,1561 (3321 Lz)

Die Gläubiger und Schuldner dieses Erblassers, einschliesslich allfälliger Bürgschaftsgläubiger, werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprachen und Schulden innert 30 Tagen, von dieser Auskündung an gerechnet, auf der Gemeindekanzlei Reiden anzumelden.

Den Gläubigern des Erblassers, welche die Anmeldung ihrer Forderungen versäumen, sind die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft haftbar. (Art. 590 u. 591 Z. G. B.)

**Sachseln** am Sarnersee
**Gasthaus KREUZ Pension**
Am Eingang zu Flühli-Ranft, Melchtal-Frutt. Altbekanntes Haus mit sorgfältiger Verpflegung. Ruhiger Erholungsort. Ruder- und Angelsport. Ideale Seebäderanlage. Offen bis Ende Oktober. Prospekte durch
,1285 **Familie Britschgi.**

**Import über Holland**
Direkte Eildampferdienste auf dem Rhein
**Rotterdam — Schweiz via Strasbourg**
zurzeit prompteste und billigste Beförderungsart mit 14 modernen Doppelschraubendampfern.
**Roba** ,1473 (2146 Q)
Schiffahrts-Agentur A.-G. Basel

**Bureau-Lokalitäten**
per sofort
**zu vermieten**
im Zentrum der Stadt, an bester Geschäftslage, 3 schöne grosse und sonnige Bureaux, ineinandergehend.
Lift, elektr. Licht,
Zentralheizung.
Schriftliche Anfragen unter H. A. B. 1564 an Publicitas Bern.

**Komplette Pressluft- und Farbspritz-Anlagen** -874

**Banque nationale de Crédit**
PARIS '1625

| | | |
|---|---|---|
| Capital | Fr. | 500,000,000 |
| Réserves | „ | 94,000,000 |
| Dépôts | „ | 2,439,000,000 |

450 Succursales en France

**Toutes Opérations de Banque**

# Internationale Ausstellung der Erfindungen und industriellen Fortschritte, Turin

**8. bis 30. September 1923**

Interessenten belieben sich betreffs Platzmiete, Spedition, Zollverhältnisse etc. zu wenden an die offiziellen Spediteure

.1545 (2249 Q) **Blaufriesveem A. G. vormals Hediger & Co., Basel.**

# „HELVETIA"

## Schweizerische Unfall- und Haftpflicht-Versicherungsanstalt Zürich

### Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Mitglieder

auf **Freitag den 15. Juni 1923, vormittags 11 Uhr in den Uebungssälen der Tonhalle in Zürich**

TRAKTANDEN:

1. Protokollabnahme.
2. Genehmigung der Jahresrechnung und des Geschäftsberichtes pro 1922 und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Rechnungsüberschusses.
4. Wahlen.

Diejenigen Mitglieder, welche an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, haben bis und mit 11. Juni 1923 bei der Direktion in Zürich oder der Filialdirektion in Genf Legitimationskarten zu lösen. Dieselben werden den Mitgliedern auf Wunsch gegen persönliches schriftliches Gesuch zugestellt. Solche Begehren müssen bis zum Abend des 11. Juni 1923 einer schweizerischen Poststelle aufgegeben sein. Verspätete Gesuche dürfen nicht mehr berücksichtigt werden. (O.F.42083Z.) ;1562

Der Geschäftsbericht kann bei der Direktion in Zürich oder bei der Filialdirektion in Genf, sowie bei unsern Generalagenten vom 1. Juni 1923 an bezogen werden.

Zürich, den 26. Mai 1923.

„HELVETIA" Schweiz. Unfall- und Haftpflicht-Versicherungsanstalt
*Namens des Verwaltungsrates,*
Der Vizepräsident: **W. Buchser.** Der Direktor: **Gründling.**

# Agricultura A. G., Schaffhausen

### Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

**auf Freitag, den 15. Juni 1923, nachmittags 2 Uhr, im Gebäude der Schweiz. Bankgesellschaft in Zürich**

TRAKTANDEN:

1. Vorlage der Rechnung für das Geschäftsjahr 1922.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Abnahme der Rechnung, Decharge-Erteilung und Beschlussfassung hinsichtlich des Jahresergebnisses. .1543 (2183 Z)
4. Wahl der Kontrollstelle.

**Der Verwaltungsrat.**

# Société Hôtellère Franco-Suisse de Chamonix

### L'assemblée générale ordinaire

des actionnaires est convoquée pour le **jeudi, 14 juin 1923, à 10 heures du matin, chez l'Union de Banques Suisses, à Lausanne, Salle des Conférences, 4e étage.**

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration et des commissaires-vérificateurs.
2. Approbation des comptes et du bilan; décharge au conseil de sa gestion et aux commissaires-vérificateurs de leur mandat.
3. Renouvellement du conseil d'administration et du collège des commissaires.

L'assemblée générale ordinaire sera suivie d'une

**assemblée extraordinaire**

avec l'ordre du jour suivant:

1. Autorisation d'émettre un emprunt hypothécaire.
2. Bail avec la Société du Grand Casino de Chamonix.
3. Travaux à exécuter. .1559 (12355 L)
4. Modification de l'art. 11 des statuts.

Le bilan et le compte de profits et pertes au 31 décembre 1922, ainsi que le rapport de MM. les commissaires-vérificateurs sont à la disposition de MM. les actionnaires auprès de l'Union de Banques Suisses, à Lausanne, où les cartes d'admission aux deux assemblées peuvent être retirées contre présentation des titres.

Le président du conseil: **M. Barillot.**

# S. A. du Garage de Plainpalais en liquidation

### Appel aux créanciers

Les créanciers de la S. A. du Garage de Plainpalais sont invités à produire le montant de leur créance auprès du liquidateur M. Ch. Miville, expert-comptable, à Genève, 3, place du Cirque, jusqu'au 20 juin 1923, sous peine de forclusion. .1558 (4242 X)

# Kleine Scheidegg

2070 Meter über Meer

## Seilers Kurhaus eröffnet

Günstige Höhenlage 2070 m für **Heufieberkranke.** Arrangement für kurzbefristeten **Ferienaufenthalt.** Pension von Fr. 12.— an. Logement Minimalpreis Fr. 5.—. (3853 Y)

# Mitteilung und Aufforderung der Schuhfabrik Brittnau A.-G. in Liquidation

Nachdem die Liquidation der Schuhfabrik Brittnau A. G. durchgeführt ist, wird dieselbe im Handelsregister gelöscht.

Die Liquidations-Anteile werden den Aktionären ausbezahlt.

Es ergeht hiermit an die Aktionäre die Aufforderung, ihre Aktien beim unterzeichneten Liquidator zwecks Einlösung bis **30. Juni 1923** vorzuweisen. ,1569 (3862 Y)

Nach diesem Zeitpunkt wird der Betrag der nicht ausbezahlten Liquidationsanteile bei der Bank in Zofingen deponiert, bis zum Ablauf der gesetzlichen Verjährungsfrist von 10 Jahren.

Ebenso können die bis dahin noch nicht eingelösten unverjährten Dividenden Ansprüche bis 30. Juni 1923 ebenfalls beim unterzeichneten Liquidator angemeldet werden. Nach Ablauf dieser Frist wird der ausstehende Betrag bei der Bank in Zofingen in gleicher Weise wie für die Aktien deponiert bis nach Ablauf der gesetzlichen Verjährungsfrist von 5 Jahren.

Bern, den 31. Mai 1923.

**Schuhfabrik Brittnau A.-G. in Liq.,**
Der Liquidator:
**Treuhand- & Revisions-Kontor,**
**E. Eichenberger, Bern**
Bureau: Schauplatzgasse 11.

# Gasversorgung Tavannes A.-G.

### Einladung zur Generalversammlung

auf **Samstag den 16. Juni 1923, vormittags 11 Uhr im Sitzungszimmer der Spar- & Leihkasse in Bern**

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Abnahme der Jahresrechnung und Bilanz, sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Statutenänderung betr. Reduktion des Aktienkapitals.
4. Sanierung.
5. Wahl der Kontrollstelle. ;1568
6. Verschiedenes.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen zur Einsicht der Aktionäre im Bureau der Gesellschaft in Tavannes bis und mit 13. Juni nächsthin auf.

Bern, den 28. Mai 1923.

**Der Verwaltungsrat.**

# Société Générale d'Exploitations Industrielles de Bâle

### Convocation

Le conseil d'administration de la Société Générale d'Exploitations Industrielles de Bâle a l'honneur d'inviter les actionnaires de cette société à

### l'assemblée générale extraordinaire

qui aura lieu le **15 juin 1923, à 3 heures de l'après-midi, à Bâle, à l'Hôtel de l'Univers.**

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil.
2. Augmentation du capital social qui sera porté de trois millions à quatre millions.
3. Modalités d'émission des nouvelles actions.

Pour être admis à l'assemblée, les possesseurs d'actions au porteur, dont les titres ne sont pas déposés en permanence au siège de la société, doivent déposer leurs titres au plus tard le troisième jour ouvrier avant l'assemblée, soit au siège de la société, soit aux maisons suivantes: Crédit Suisse, à Zurich; Crédit Suisse, à Bâle; Banque d'Alsace et de Lorraine, à Mulhouse; Banque d'Alsace et de Lorraine, à Bâle; Société du Fibrociment, 9, rue Chaptal, Paris, où il leur sera délivré un récépissé de dépôt nominatif et une carte d'admission à l'assemblée. 1571

*Le président du conseil d'administration de la Société Générale d'Exploitations Industrielles:*
**Albert Scheurer.**

# Unitus S. A. à La Chaux-de-Fonds

Les créanciers d'Unitus S. A. à La Chaux-de-Fonds actuellement, en liquidation, sont sommés, conformément à l'art. 665 C. O., de produire leurs créances en s'adressant en l'étude des avocats **Tell Perrin & Alfred Aubert, à La Chaux-de-Fonds.** 1586

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne